



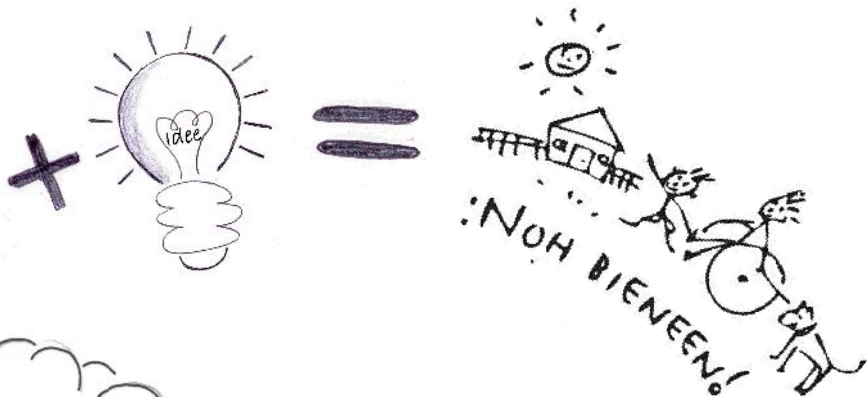
# Dorfspatz op d'r Thier

## Unsere Dorfzeitung



Ausgabe 27

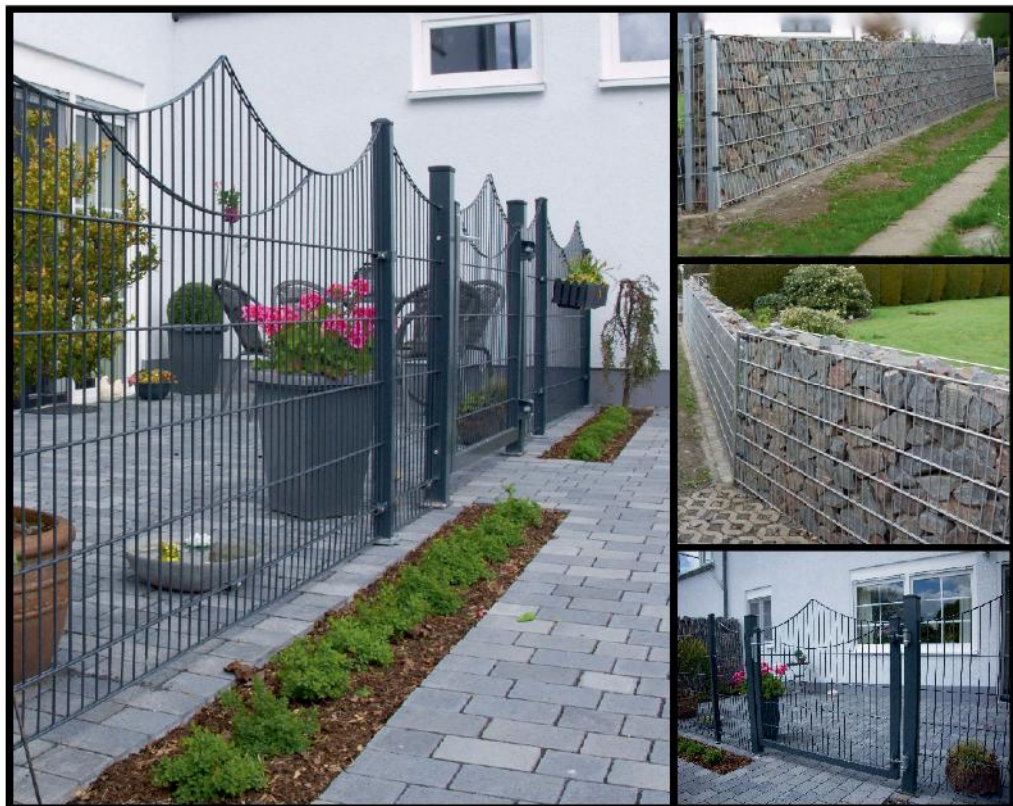
Juni 2017



# 20 Jahre

# Noh Bieneen

# Aloys Dahl GmbH



***Bau von kompletten Zaunanlagen  
Baufeldräumung  
Sägewerk und Holzverarbeitung  
Zaungabionen***

Thier, Höhenstraße 1  
Telefon (02267) 1766

51688 Wipperfürth  
Telefax (02267) 2954



## 20 Jahre Noh Bieneen



20 Jahre Noh Bieneen - wahrlich ein Grund zu feiern.

So lange kommt es mir noch gar nicht vor, aber es ist wohl so :-). Vor 20 Jahren wurde der Verein gegründet und dieses Jahr wurde Jubiläum gefeiert.

Wenn ich das Gebäude heute sehe, in dem ich vor 40 Jahren Milch geholt habe, kommen Erinnerungen hoch. Erinnerungen an den Geruch der frischen Milch und den Boden im Flur, der schon was wellig war von den vielen, vielen Menschen die darüber gelaufen sind. An die Milch in der Milchkanne, in der vorher die Groschen für die Milch lagen. An die Versuche auf dem Nachhauseweg, ob die Fliehkraft ausreicht, die Milch in der Kanne zu halten.

Das Gebäude erstrahlt heute noch schöner, als es das früher schon getan hat. Ein tolles und sehr schönes Bauernhaus, in dem die Bewohner und ihre Betreuer heute leben, wohnen und feiern.

Es ist gut, dass das Gebäude mit seinem Anbau sich so schön in das Dorfbild eingliedert. Es erfüllt mich als Thierer mit Stolz, dass ich sagen kann, hier in Thier gibt es einen tollen Verein, der sich um Menschen mit Behinderungen kümmert.

Ich freue mich sehr, dass Noh Bieneen hier im Dorf einen Platz für sich und ihre Bewohner gefunden hat. Es ist eine Bereicherung für unser Dorf. Aber auch die Bewohner profitieren von den Thierer Bürgern, die sie mit offenen Armen aufgenommen haben.

Nicht zu vergessen die Arbeitsplätze, die im Dorf entstanden sind.

Aber vielleicht das Wichtigste, was ich bei der Führung mitbekommen habe, ist, dass es den Menschen / Bewohnern bei Noh Bieneen gut geht und die Betreuer mit viel Enthusiasmus und Freude dabei sind.

Ich kann nur meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen und dem Verein Noh Bieneen für die Zukunft alles Gute wünschen.

Aber auch ein Dankeschön möchte ich den Menschen aussprechen, die sich bei Noh Bieneen einbringen und den Verein unterstützen wo sie nur können.

Noh Bieneen, ein Projekt für die Zukunft der Menschen die dort leben aber auch für unser Dorf. Ein Projekt für „unsere“ Kinder. Manch einer in der großen Politik hat es noch nicht verstanden, dass alles was wir heute tun, die Basis für die Zukunft ist.

Wir können nur im Kleinen agieren und die Dinge tun, die uns möglich sind. Für mich ist Noh Bieneen schon sehr groß und ein tolles Projekt.

Ich kann nur an alle Bürger von Thier appellieren, lasst uns hier in Thier das tun was wir können und für unsere Kinder ein Dorf gestalten, in dem wir heute, aber auch in Zukunft gerne leben. Lasst uns eine Umwelt schaffen, in der das Leben lebenswert ist und Freude macht.

Bürgervein Thier e.V. Ihr Andreas Bosbach



## 20 Jahre Noh Bieneen Ein Traum wurde Wirklichkeit

„20 Jahre Noh Bieneen – Ein Traum wurde Wirklichkeit“ so begrüßten Claudia Finke und Martina Raczkowiak, geschäftsführende Vorstandsmitglieder von Noh Bieneen, die vielen Gäste zum Tag der offenen Tür aus Anlass des 20jährigen Bestehens von Noh Bieneen in Thier.

Noh Bieneen „Nah beieinander“, ist für die Bewohner in Thier schon lange ein besonderer Teil des Dorfes. Sie gehören zu uns, wissen alle in St. Anna, und so wurde am 20. Mai ein Fest gefeiert, das noch lange in positiver Erinnerung sein wird. Für die Leser und Leserinnen des Dorfspatzes sollen hier einmal die drei Säulen von Noh Bieneen genannt und beschrieben werden.

Es sind Angebote, die als Wohn- und Betreuungsangebot für Menschen mit Behinderung gedacht sind.

1. Das Wohnhaus Noh Bieneen unter der Leitung von Giovanna Perske hat als oberstes Ziel, 22 Menschen mit Behinderung zu einem möglichst selbständigen Leben zu verhelfen unter Berücksichtigung der persönlichen Möglichkeiten und Bedürfnisse des Einzelnen. Bei dieser Arbeit ist der Respekt und die Achtung vor der individuellen Würde eines jeden Bewohners von größter Wichtigkeit.

2. BeWo – Ambulant betreutes Wohnen. Hier bietet Noh Bieneen unter der Leitung von Susanne Robertz und ihrem Team Hilfe zur Selbsthilfe. Diese Hilfe soll dem jeweiligen Bewohner so viel Unterstützung bieten, dass trotz der je individuellen Behinderung ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird.

3. FuD – Familien unterstützender Dienst. Auch diese 3. Säule von Noh Bieneen hat ihre besondere Bedeutung. Hier bieten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Maria Lamsfuß ein Angebot für Bewohner, Eltern und Angehörige. Die Arbeit des FuD will unterstützende Hilfen bei der selbstbestimmten Lebens- und Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung, und so die Eltern und Angehörigen des behinderten Menschen entlasten.

Claudia Finke und Martina Raczkowiak sagten in ihrer Begrüßung zu den genannten Tätigkeiten: „In jedem Menschen, dem wir täglich begegnen, sehen wir einen Stern, der durch sein Strahlen Spuren hinterläßt“. Die beiden Damen nannten dann einige Aktivitäten, die bereits im Jubiläumsjahr stattgefunden hatten, wie das Konzert des Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung



von Oberstleutnant Christoph Scheibling im Altenberger Dom.

Erstmals nahm eine große Gruppe im Wipperfürther Karnevalszug teil. Die Mitarbeiter hatten 90 Zaubererkostüme genäht. Alles stand unter dem Thema: „Zauber, Sterne, ein Traum wurde Wirklichkeit“. Aktuell widmen sich die Verantwortlichen im Vorstand und Aufsichtsrat mit ihren fast 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausführlich dem Thema

Inklusion. So soll eine Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen selbstverständlich werden. Die Begrüßung schloss mit Dankesworten an alle Bewohner und Klienten für das entgegen gebrachte tägliche Vertrauen, Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die vielen ehrenamtlichen Helfer. DANKE THIER!



Nach dieser Begrüßung begann ein buntes, kreatives und lustiges Fest mit Kaffee und Kuchen, gekühlten Getränken, Chorgesang, Neye-Express, Führungen durch die Einrichtung, Luftballonwettbewerb bis hin zum orientalischen Tanz des VfB Kürten. Selbst zum Lernen gab es ein besonderes Angebot, was mich sehr beeindruckt hat. Es galt das Gewicht einer Achatschnecke zu schätzen. Am Abend wurde die Schnecke gewogen und brachte stolze 189 Gramm auf die Waage. Bei der Suche nach der Lösung entdeckte ich an der Wand des Stalles von Noh Bieneen einen Text mit der Überschrift: „Noh Bieneen und die tiergestützte Intervention“. Meine Neugier war geweckt und ich begann zu lesen und machte einige tierische Entdeckungen. In der Einrichtung leben Tiger, eine Katze, zwei Meerschweinchen im eigenen Tierhaus im Wohnhausgarten, vier Achatschnecken in einem großen Terrarium, Hühner, die zusammen mit den Meerschweinchen im Tierhaus leben und gleichzeitig einen schönen Freilauf genießen. Die Versorgung der Tiere übernehmen die Mitarbeiter/innen mit den Bewohnern. Die von den Hühnern gelegten Eier werden gemeinsam gesucht und verarbeitet. Zum Schluss gibt es noch Piri, eine Hündin. Sie ist nicht nur ein Therapiehund, sondern die beste Freundin aller Bewohner. Es ist eben echt was los in Noh Bieneen, und dies täglich und hoffentlich noch viele Jahre.

Der Bürgerverein gratuliert Noh Bieneen und wünscht für die Zukunft viel Glück und Erfolg bei der Umsetzung der vielfältigen Aufgaben und Ziele.



Wilhelm Rölver

Fotos A.Bosbach



## Eine besondere Seminarveranstaltung in Thier, März 2017



Bereits zum zweiten Mal veranstaltete das Zentrum für Ländliche Entwicklung -ZeLE ein Tagesseminar im Dorfgemeinschaftshaus in Thier. Diesmal mit dem Thema: Seniorengerechte Dorfentwicklung – Wohnen und Daseinsvorsorge.

Insgesamt 65 Teilnehmer aus NRW, drei aus Belgien, eine bunte Mischung aus Interessierten von Stadtverwaltung, Kreis, Ministerium, Landwirtschaftskammer, Regionalmanagement LEADER Region, Vertreter von Kirchen, Vereine, Dörfern sowie 10 interessierte Thierer Bürger waren gespannt, was acht Referenten zu diesem Thema berichten können.

Es wurden Beispiele aufgezeigt, wie Ältere und hilfebedürftige Menschen möglichst lange in ihrer Wohnung, im gewohnten Umfeld bleiben können. Viele Menschen wünschen sich auch im Alter ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben. Um dies realisieren zu können brauchen wir vielfältige Wohnangebote, die darüber hinaus auch ein nachbarschaftliches Zusammenleben mit gegenseitiger Unterstützung ermöglichen. Angepasster Wohnraum für Alleinstehende oder Paare in verträglicher Entfernung zu Versorgungseinrichtungen und Haltestellen des öffentlichen Personenverkehrs ist attraktiv. Dorfläden und Cafés sichern die tägliche Versorgung und sind wichtige Kommunikationszentren.

Ältere Menschen leben oftmals allein in einem Haus, das einmal eine ganze Familie bewohnte. Kleine, möglichst barrierefreie Wohnungen sind gewünscht. Vorgestellt wurde u. a. eine Wohnform als Mehrgenerationenhaus mit unterschiedlich großen Wohnungen. Hier können Jung und Alt sich gegenseitige Hilfe und Unterstützung anbieten. Altersgerechte Wohnungen mit Service- und Betreuungsangeboten sind ebenso eine Lösung. Eigentums- und Mietwohnung sind gleichermaßen gefragt. Hier sind besonders die Kommunen und Kreise in der Pflicht, zudem ist diese Wohnform kostengünstiger, als Altenheime zu bauen und zu unterhalten.

Andreas Bosbach, Vorsitzender Bürgerverein Thier, zeigte anhand einer Power-Point-Präsentation, das Thier für junge Familien und auch für die ältere Generation gleichermaßen ein attraktives Wohnumfeld bietet. Er stellte unsere lebendige Dorfgemeinschaft vor, mit einem Netzwerk aus neun Vereinen, vier Institutionen und mehreren Initiativen. Alle zusammen haben das geschaffen und unterhalten auch, was Thier lebens- und liebenswert macht, wie z. B. Dorfläden, Dorfgemeinschaftshaus, Sportstätten, Vereinshäuser, Spielplätze, Infrastruktur auf dem Friedhof, Parkanlagen und viel mehr. Zum Ende der Veranstaltung wurde ein Dorfrundgang mit Dorfladenbesichtigung angeboten.

Es war eine hervorragende ZeLE Veranstaltung, zu dem auch unser Wirt vom DGH mit seiner hervorragenden Bewirtung beitrug. Das DGH mit Leinwand, Beamer, Mikrofon sowie den bequemen Stühlen bietet sich für eine Seminarveranstaltung an.

Das Zentrum für Ländliche Entwicklung-ZeLE hat seinen Sitz im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Es wurde 2001 gegründet und will in den ländlichen Räumen Nordrhein-Westfalens Informationen vermitteln, Erfahrungen austauschen und neue Ideen unterstützen. Die Leitung hat Herr Dr. Michael Schaloske, der Thier auch beim Europawettbewerb 2014 begleitete.



Foto A. Bosbach

Gudrun Flosbach

Information

## Allerlei vom Bürgerverein

Was gab es noch in den letzten Monaten ?



### Spielplatz Willi-Laschet-Straße:

Das Spielgerät auf dem Spielplatz in der Willi-Laschet-Straße ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Wir haben Rücksprache mit der Stadt genommen und versuchen in Zeiten knapper Kassen an anderer Stelle Gelder zu bekommen um das Spielgerät zu erneuern. Wann und ob es klappt, das werden wir sehen.

### Jugendraum:

Wir hatten einen Wasserschaden im Jugendraum, der letztendlich auch den Musikverein betraf. In den Wänden oder in der Decke war eine von den alten Stahlleitungen undicht. Da eine Reparatur dieser Leitungen nicht mehr sinnvoll war, wurden neue Leitungen verlegt. Der Musikverein hat dabei ein Tempo vorgelegt, da konnte ich nur staunen. In Windeseile war deren Raum wieder einsatzbereit. Vielen Dank an Dieter Baldsiefen für sein Engagement in der ganzen Sache.

Im Jugendraum hat sich die Stadt mit engagiert und geholfen den Schaden zu beheben. Hier auch ein Dank an die Stadt für die Übernahme der Reparaturkosten und der Hilfe bei der Schadensbehebung. Mittlerweile ist auch der Jugendraum wieder in Ordnung.

### Jugendraum die 2te:

In der Woche nach der 20 Jahr Feier Noh Bieneen ist uns aufgefallen, dass ein Fenster im Jugendraum kaputt ist. Meine Bitte an alle, wenn was passiert, bitte melden. So was kann jedem passieren. Der Schaden wird behoben werden und gut ist.

Ihr Bürgerverein Thier Andreas Bosbach

## 2017 Rund um Köln in Thier



Nachdem „Rund um Köln“ im letzten Jahr zum ersten Mal durch Thier verlief, hatten wir beim 101. Rennen in diesem Jahr wieder das Glück, dass das Rennen durch unser Dorf führte. Michael und ich haben im vergangenen Jahr ein spontanes Event improvisiert, bei dem wir aufgrund fehlender Erfahrung vieles aus dem Handgelenk organisiert haben. Das Ergebnis war alles in allem o.k., auch wenn es in einigen Punkten verbesserungswürdig

war. Und da wir beide auch nur Menschen sind, haben wir es letztes Jahr auch nicht so ernst genommen mit dem Vorsatz, fürs nächste Mal alles aufzuschreiben.

Aber was einmal klappt, klappt auch ein zweites Mal, oder? Ein wenig holprig sind die Vorbereitungen schon gelaufen und Michael und ich sind schon ganz schön aus der Reserve gelockt worden, aber am Ende hats funktioniert.

Freitags fiel uns auf, dass wir keine Currysauce haben. Normalerweise rührt der Max (Markus Bachert) die Currysauce an, aber der war gerade im Urlaub. Also was tun? Die Lösung solcher Fragen sind für Michael kein Problem, sondern eine willkommene Herausforderung. Eine Frage in die Runde der jungen Leute führe schnell zu einer Lösung. Am Samstagvormittag stand dann Robert Potthoff in der Küche der Sporthalle und rührte gekonnt die Currysauce an. Die Sauce durfte natürlich nicht ohne Abnahme durch das Organisationsteam in den Verkauf gehen. Folglich haben wir ein Probegrillen mit Verkostung der Currysauce durchgeführt. Mir hat die Currysauce sehr gut geschmeckt, euch hoffentlich auch.

Was war noch? Der Bierwagen, ja der kam ein wenig später als ich im dachte. Ich hatte beim Telefonat verstanden er würde gegen 7-8 Uhr geliefert, es war aber gemeint, dass er um 7-8 Uhr bei der Firma Abstoß ist, um gereinigt zu werden. Gegen 9 Uhr bin ich dann mal zur Firma Abstoß nach Wipperfürth gefahren, um nach dem Verbleib zu schauen, dachte ja man hätte uns vergessen. Na ja, die Jungs hatten einfach die Ruhe weg, denn bis zum Rennen würde es ja noch ein paar Stunden dauern. Letztendlich war der Wagen auch um 9:45 Uhr auf dem Schulhof.

Jetzt aber zum Event:

Aufgebaut hatten wir, wie im Vorjahr, einen kleinen Eventpoint und wieder kamen viele Thierer um gemeinsam das Rennen zu schauen. Gemeinsam ist es dann doch schöner als alleine.

Es ist doch immer wieder überraschend, mit was für einem Tempo die Fahrer durch unser kleines Dorf fahren. Ich habe versucht mir vorzustellen, wie die Polizei bei einem nicht angemeldeten Rennen bei einer Geschwindigkeitskontrolle in unserem







Dorf (30er Zone) auf eine größere Gruppe von Rennradfahrern, die in Rennengeschwindigkeit durchs Dorf fahren, reagieren würde – vermutlich chancenlos!

Der Start war ca. 20 Minuten zu spät erfolgt, so meine Information, und eigentlich hätte das Feld 20 Minuten später als erwartet durch Thier fahren sollen. Aber ca. 12:20 fuhr das Feld dann doch durch Thier. Die Fahrer waren also, wenn überhaupt, nur minimal verspätet.

Die Sonne brannte und wir hatten hochsommerliche Temperaturen, umso erstaunlicher also, dass das Feld eigentlich vor seiner geplanten Zeit durch Thier fuhr. Die Meinungen gingen ein wenig auseinander, was schöner ist, wenn die Fahrer, wie diese Jahr, etwas länger auseinander gezogen durchs Dorf fahren, oder wie letztes Jahr, mehr in einem Pulk. Mir hat es dieses Jahr wieder sehr gut gefallen. Es ist schon was Besonderes so ein Radrennen und viele fahren sehr weit, um ein so hochkarätiges Rennen live miterleben zu können.

Vielen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben. Allen voran ein Dank an unsere Feuerwehr, die für Sicherheit gesorgt hat und uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, danke auch an alle Freiwilligen, die die Nebenstrassen abgesperrt haben, an den Musikverein Thier für die Zubereitung von Pommes und Würstchen, an die Freunde des SV Thier, die für uns den Getränkeausschank übernommen haben und ein Dank an die Frauen, die so tollen Aperol Sprizz serviert haben.

Dank auch noch an die Stadt Wipperfürth, die auch dieses Jahr wieder mit dabei war und das Rennen durch unser Dorf ermöglicht hat. Von der Stadtverwaltung die ganze Zeit in Thier dabei waren Frau Leslie Kamphuis und sporadisch auch Herr Dirk Osberghaus, der immer unterwegs war, um für eine freie Rennstrecke und ordnungsgemäß abgesperrte Seitenstraßen zu sorgen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir nächstes Jahr wieder dabei sind, wenn es heißt „Rund um Köln 2018“. Für mich am Wichtigsten ist dabei, dass alle Freude hatten und niemand beim Rennen zu Schaden gekommen ist.



Ein persönlicher Dank von mir an Michael, der sich so großartig für dieses Event einsetzt hat.

Ihr Bürgerverein Thier e.V.  
 Andreas Bosbach  
 Fotos Andreas Bosbach

## 2tes Hobby

### oder wie ich gefragt wurde, ob man ein Foto von mir verwenden darf!

Ich will hier mal was über mein 2tes Hobby schreiben, welches ich versuche neben dem Bürgerverein am Leben zu erhalten. Das Fotografieren ist mein 2tes Hobby, welches ich auch gerne benutze, um was abzuschalten. Auf meinen Spaziergängen liebe ich die Ruhe unserer bergischen Natur bzw. Wälder um was vom Alltag abzuschalten.

Konkret will ich aber über ein Projekt berichten, welches jetzt langsam zum Abschluss kommt. Vor ca. 2 Jahren sprach mich Franz Günter Fehling bei unserer Pflasteraktion am Friedhof an, ob der Schützenverein ein Foto von mir für eine Leinwand haben könnte. Diese Leinwand sollte später im Schützenzelt aufgehängt werden. Ich freue mich immer sehr, wenn meine Bilder den Menschen gefallen, also war es keine Frage, natürlich kann der Schützenverein ein Foto von mir haben.

Was mir zu dem Zeitpunkt nicht bewusst war, war die Dimension der geplanten Leinwand. So kam es dann, dass wir, das „Giebelteam“, unser erstes Treffen im DGH hatten und von da an verstand ich erst, worum es wirklich ging. Es sollte eine Plane werden, die sich genau in das Dreieck des Zeltgiebels einpasst. Da kamen dann bei mir die ersten Bedenken auf. Die geplante Größe erforderte nicht nur ein gutes Foto, sondern ein ganz besonderes Foto mit einer extrem hohen Auflösung. Nur welche Auflösung, das war noch ein anderes Thema. Der Giebel hat die Abmaße 22 mal 3 Meter. Also sollte das Foto auf eine Plane gedruckt werden, die die gleichen Maße hat. Thomas Lamsfuß hatte bereits einen Lieferanten in Hamburg ausfindig gemacht, der auch ein Angebot erstellt hatte. Dieser Lieferant hätte eine 2teilige Folie mit einem Reißverschluss in der Mitte geliefert, die über Ösen mit dem Zelt verbunden wird. Auch die Spezifikationen bezüglich der Auflösung wurden in dem Angebot beschrieben.

In den Spezifikationen spricht man von dpi je nach Größe der Plane. Bei unserer Größe ging ich von einer Auflösung von 60 - 80 Megapixel aus, die das Foto mindestens haben müsste. Das war weit mehr als meine Kamera (16 Megapixel) hat. Die zweite Herausforderung war, welches Motiv sollte es werden. Die Plane lag preislich in einer Region, in der ein Fehlversuch nicht tolerierbar wäre. (Ich hätte mir ein Misslingen nicht verziehen, kann man ruhig sagen). Letztendlich musste noch ein geeignetes Motiv bzw. eine geeignete Ansicht von unserem Dorf gefunden werden, die allen Beteiligten und auch dem Vorstand des Schützenvereins gefiel.

Dafür brauchten wir aber erst mal ein paar Bilder von den Ansichten. Und es sollte natürlich auch was Besonderes werden, also ein Foto mit einer Ansicht die nicht Jedermann hat oder kennt. Trotzdem sollte das Erkennungszeichen unserer Dorfes natürlich drauf sein, unsere Kirche. Ein Bild von einem Steiger oder ein Luftbild das wäre was Besonderes. Diejenigen die Luftbilder vertreiben, haben aber direkt abgewunken; in der Auflösung wäre das kaum machbar.

Es blieb also nur der Steiger und die Frage, von wo aus soll das Bild gemacht werden. Also wurden erst einmal Probefotos gemacht. Das ganze war für mich ja auch Neuland und ich musste erst mal ein Gefühl dafür bekommen was machbar ist.

Mittlerweile hatten wir schon mehrere Sitzungen mit unserem Team abgehalten und viele Dinge durchgesprochen. Eine Sache, die mir am Herzen lag, war es, ein rechteckiges Format zu nehmen. Die Gründe die mich dazu bewegten waren, um das ganze unabhängig vom Zelt zu machen und auch um die Größe ein wenig zu

reduzieren, weil ich doch was Bedenken hatte, ob ich die nötige Genauigkeit für so ein großes Bild hinbekomme.

Ich will das ganze noch mal was erläutern: Ich musste für das Bild mehrere Fotos nebeneinander und mindestens 2 Reihen übereinander erstellen und die am Computer miteinander verrechnen. Die Fehlerquellen hierbei sind vielfältig. Die Schärfenebene darf sich nicht verlagern, die Helligkeit sollte ungefähr gleich bleiben und es darf nicht zu Überlagerungen kommen was passiert, wenn der Drehpunkt nicht ungefähr im Brennpunkt liegt.

Nachdem dann im letzten Jahr das Zelt in seiner jetzigen Form in Frage gestellt wurde, weil der Autoscooter keine TÜV-Abnahme mehr bekam, haben wir uns dann doch für eine rechteckige Form entschieden. Mittlerweile hatten wir ein paar Fotos erstellt, die auch ungefähr in der Auflösung lagen, wie ich Sie haben wollte. Da ich mit meinen Kalendern bis jetzt immer gute Erfahrungen mit dem Hersteller gemacht habe, schaute ich auch wegen der Folie bei diesem Internetportal nach und siehe da, auch so was konnte man dort bestellen.

Also das Bild lag jetzt fest, auch die Form und der Lieferant. Gesagt, getan, noch mal einen Feinschliff an dem Zuschnitt / Ausschnitt des Bildes und die Folie bestellt.

Auch hier gilt es dann ein paar Dinge zu beachten. Die Folie wird im Vierfarbdruck hergestellt und es kommen noch Beschnittflächen hinzu. Oben und unten hatten wir noch einen Saum mit 6 cm Durchmesser eingeplant, durch den später ein Rohr durchgesteckt werden sollte zum Aufhängen des Bildes.

Freitag den 26.5 kam das Bild dann per UPS in einem langen Karton. Ich konnte es kaum erwarten, was jetzt nach der vielen Vorbereitung und den vielen Treffen herausgekommen war und habe Heribert Berster angerufen. Kurzerhand haben wir uns im DGH getroffen und die Plane im Saal ausgerollt. Was soll ich sagen, wir waren beide vom Ergebnis spontan sehr begeistert und sind es immer noch. Ich kann nur alle dazu aufrufen, dieses Jahr mal im Schützenzelt vorbeizuschauen und sich die Folie anzusehen.

Das Foto ist es auf jeden Fall wert, es zeigt unser schönes Dorf aus einer ungewohnten Perspektive, die ich persönlich sehr ansprechend finde. Ebenso kann ich nur allen Helfern ein Dankeschön aussprechen für das tolle Projekt, was wir zusammen gestemmt haben. Mir hat es auf jeden Fall viel Freude bereitet.

Das Bild gibt es natürlich erst Schützenfest zu sehen, kann ja jetzt nicht schon spoilern wie die Jugend sagt! (spoilern = sowas wie Pointe verraten oder den Täter beim Tatort)

Einen besonderen Dank an Thomas Lamsfuss für seine Hilfe bei Ausführung und Vorbereitung. Ebenso an Juergen Becker für den Einsatz seiner Drohne. Torsten Kühlheim für seine Erfahrung im Bereich Druck. Heribert Berster für das Management und die Teamleitung. Dirk Wagner für technische Zeichnen und Bereitstellung diverser Unterlagen. Dank auch an Andreas Bahn für die Motivauswahl.

Das zu meinem 2ten Hobby neben dem Bürgerverein Thier  
e.V.

Ihr Andreas Bosbach

dpi = dots per inch = Punkte pro inch  
Foto : A.Bosbach (Bild unkenntlich gemacht)



## Hofaussiedlung Flosbacher Höhe

Nach einer langen Überlegungs- und Planungsphase haben die Arbeiten für den Stallbau begonnen. Hier möchten wir unseren bisherigen Weg und unser Projekt vorstellen.

Unser Milchviehbetrieb ist aus der Zusammenlegung der Betriebe Büchler aus Niederflosbach und Flosbach aus Klespe entstanden. Zuerst als Gesellschaft Büchler Flosbach, später durch Pacht des Betriebes Büchler werden die Milchkühe seit dem Jahr 2000 in Niederflosbach gemolken und die Rinder in Klespe gehalten.

Über die Jahre ist der Wunsch entstanden wieder an dem Ort zu wohnen, an dem die Milchkühe gehalten werden und den Kühen aus heutiger Sicht optimale Bedingungen zu bieten.

Nach mehreren Überlegungen wurde die Entscheidung für den Standort Flosbacher Höhe getroffen. Die geografische Lage und der Gewässerschutz mussten beachtet werden. Diese Punkte waren an dem Standort Klespe problematisch. Ein weiterer Vorteil des gewählten Standortes ist die zentrale Lage auf der zur Zeit bewirtschafteten Flächen.

Der Stallbau erfolgt für 200 Kühe, bisher sind 140 Kühe im Stall. Von dem Neubau und der Aufstockung versprechen wir uns eine Verbesserung des Tierwohls. Der neue Stall bietet mehr Licht, Luft und Platz für die Kühe. Durch die größere Herde können Gruppen gebildet werden um optimaler auf die einzelnen Bedürfnisse in den verschiedenen Stadien um die Kalbung eingehen zu können. Wir werden weiterhin die Kühe im Melkstand melken und in den Sommermonaten weiden lassen.

Nach Fertigstellung des Stalls soll auch ein Wohnhaus gebaut werden, um den Wunsch zu erfüllen nah bei den Kühen zu leben. Wir haben bei der optischen Gestaltung des Hofes sehr intensiv mit der Stadt Wipperfürth zusammen gearbeitet.



So soll in den nächsten Jahren nach und nach der Hof Flosbach entstehen.

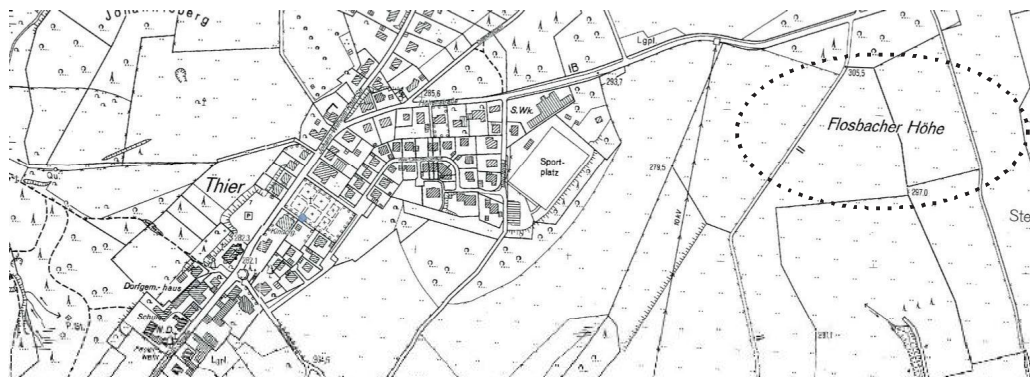
Wir freuen uns über jeden Besucher auf der Baustelle und die Stalltür steht immer offen.

David, Nadine, Ida und Ole Flosbach

Foto A. Bosbach

Kartenauszug zu rein Informativen Zwecken aus RIO Raum Information Oberberg

URL: [www.rio.obk.de](http://www.rio.obk.de)



### 3. Jahreshauptversammlung des Dorf-Bürgerbusvereines am 3.5.2017

## Fahrgastzahlen 2014 - 04/2017



18.05.2017

D. Brentzek

17

Zufriedene Gesichter kennzeichneten die 3. Jahreshauptversammlung des Dorf-Bürgerbusvereines Wipperfürth e.V. Überraschend schnell nahm der Bürgerbusverein Fahrt auf. Träumten wir 2014 noch von 2.000 Fahrgästen pro Jahr für 2015, so steuerten wir 2016 bereits die 3.000 Marke an, die wir in diesem Jahr wohl deutlich überschreiten werden. Die mit viel Skepsis begleitete Erweiterung um die Fahrroute Hämmern hat sich als voller Erfolg herausgestellt. Auch finanziell hat sich der Dorf-Bürgerbusverein sehr gut entwickelt. Ohne Zweifel der Dorf-Bürgerbus Wipperfürth ist für die Zukunft gut gewappnet.

Mit freundlichen Grüßen  
Dorf-Bürgerbusverein Wipperfürth e.V.  
Dieter Brentzek

## Neues aus dem Rathaus

Liebe Leser,  
die 800 Jahr-Feier der Hansestadt Wipperfürth wird mit dem 34. Westfälischen Hansefest am 01. und 02. Juli und der direkt anschließenden Festwoche vom 03.07. bis 09.07.2017, seinen Höhepunkt erreichen. Zum Hansefest werden sich viele Hansestädte um den Marktplatz herum präsentieren und auf dem Klosterberg wird Mittelalterliches Leben gezeigt. Das Programm und die Einzelheiten der Festwoche entnehmen Sie bitte der Homepage der Stadt Wipperfürth, es gibt sehr viele interessante Veranstaltungen.



Am 24.09.2017 wird der 19. Deutsche Bundestag gewählt. Auch hierzu fordere ich alle Wahlberechtigten auf, ihr Stimmrecht auszuüben. Nutzen Sie die Möglichkeiten der Wahl im Wahllokal oder die Briefwahl im Rathaus oder wenn Sie länger verreist sind, werden Ihnen die Unterlagen auf Antrag auch nachgesandt.

Eine schöne und erholsame Ferienzeit wünscht euer Ratsmitglied  
Heribert Berster

## Information



**Save the Date!**  
**14.09.2017**



In den letzten Ausgaben des Dorfspatzes haben wir immer fleißig von den Ausflügen berichtet, die wir unternehmen. Wir waren natürlich auch wieder unterwegs: Diesmal ging es mit dem Fahrrad on Tour.

Aber, was wir euch nicht verschweigen wollen:

Unsere Jugend kann viel mehr! Schon im April haben wir, das Jugendorchester und die Bläserklasse, begonnen für unser eigenes Konzert zu proben.

Kurz vor dem Konzert fahren wir dann für ein Probenwochenende nach Panarbora in Wiehl. Ohne Ablenkung, aber vor allem mit ganz viel Spaß, arbeiten wir dann noch einmal richtig an unserem Programm. (Vielleicht machen wir auch ein bisschen was Anderes, aber wir sind uns sicher, die Qualität der Musik wird darunter nicht leiden.)

Seid ihr neugierig geworden, was die Jugend des MV Thier so alles drauf hat? Dann kommt doch einfach vorbei und lasst euch überraschen. Wir freuen uns über jeden Zuhörer!

Euer MV Thier Anna Lena Mehlan



[www.mv-thier.de](http://www.mv-thier.de)

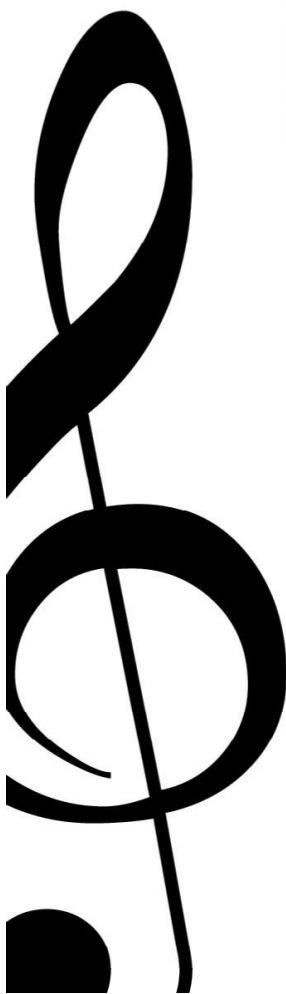


## (T)hier spielt die Musik!

- Wer? Das **Jugendorchester**  
des MV Thiers  
unter der Leitung von Roland Pütz
- Wann? **Donnerstag, den 14.09.2017**  
(Beginn 19:00 Uhr; Einlass 18:30 Uhr)
- Wo? Dorfgemeinschaftshaus Thier

Karten könnt ihr am Schützenfest bei  
den Thierer Musikern oder später im  
Dorfladen erstehen (Eintritt 5 €).

**Konzert**





## Studienreise der Löschgruppe Thier 2017 nach Fulda

Am 19.05.2017 trafen sich die 30 Teilnehmer der Studienreise um 6:30 Uhr in Dusan's Gaststätte um vor Antritt der Reise zu frühstücken bevor es dann um 7:45 Uhr per Reisebus und kühlen Getränken los ging. Bis dahin war das Reiseziel immer noch nicht von den Organisatoren verraten worden. Dann kam der Bus, die Organisatoren waren kurz nicht da, die Türe öffnete sich und Busfahrer Gunther frug „Und ihr wollt nach Fulda?“, und so wußten nun alle wo es hinging. In Fulda angekommen bezog man dann die Unterkunft, welches ein Hotel mit einem gemütlichen Brauhaus und riesengroßen Biergarten war, welches nah am Stadtzentrum lag.



Am ersten Tag ging es dann mittags los mit einer interessanten Führung durch die Altstadt Fulda's bei der man viel über die Geschichte der Stadt vom frühen Mittelalter bis in die heutige Zeit erfuhr. Danach machte man es sich in großer Runde in der Altstadt gemütlich. Der Tag klang dann in geselliger Runde bei einem leckeren Abendessen in unserem Hotel (Brauhaus) aus.

Der Zweite Tag unserer Reise startete um 10 Uhr mit einem Besuch des Feuerwehrmuseums in Fulda. Hier wurden wir von einem Mitarbeiter des Museums durch die Ausstellung geführt. Auf 1600 qm Ausstellungsfläche konnte man sich ein sehr gutes Bild über die Geschichte der Feuerwehr machen von den Anfängen bis heute. Es veranschaulichte sehr gut mit welchen Gefahren und Problemen die Feuerwehrleute früher zu kämpfen hatten und wie sich die Technik und Ausbildung bis heute immer wieder weiterentwickelt hat.



Nach dem sehr interessanten Besuch des Museums, ging es per Bus oder zu Fuß zuerst wieder Richtung Hotel, wo wir uns im Hoteleigenenen Biergarten trafen um zu Mittag zu essen. Um 15 Uhr fuhren wir dann weiter mit dem Reisebus Richtung „Kuh-Alm“. In der „Kuh-Alm“, einer sehr rustikalen und gemütlichen „Holzhütte“ mit großem Biergarten, genossen wir den Tag beim Saisonfinale der ersten Bundesliga, kühlen Getränken und bestem Wetter bevor es gegen 19:30 Uhr zurück Richtung Stadt ging. Der Rest des Abends stand dann jedem zur freien Verfügung.

Am Sonntag ging es dann gegen 10 Uhr mit dem Bus zurück Richtung Heimat. Auf dem Rückweg besuchten wir noch den „Tag der offenen Tür“ der Kameraden aus Hämmern und fuhren dann zurück nach Thier.



Und so blicken alle auf eine sehr interessante und lustige Feuerwehrtour zurück die mit Sicherheit Lust auf mehr gemacht hat wenn es 2019 wieder auf Studienreise geht.

René Dahl  
Schriftführer  
LG Thier



## Information



## Ein schöner Tag !

Seniorenachmittag  
17.3.2017



Ein schöner Tag bei den Senioren in unserem Dorfgemeinschaftshaus. Alle 2 - 3 Monate richten 4 junge Frauen (Anke Wagner, Stephanie Feldhoff-Gräf, Susi Förster und Susanne Pfeiffer) von der KFD einen Seniorennachmittag in unserem Dorfgemeinschaftshaus aus. Die Versorgung mit Kuchen und Schnittchen übernimmt meist ein Verein aus dem Dorf.



Im Herbst letzten Jahres hatte ich angeboten mal ein paar Fotos über den Beamer zu zeigen und so kam es dann, dass wir am 17.3.2017 vom Bürgerverein Thier neben den Fotos auch die Versorgung übernahmen.

Und was die Frauen vom Bürgerverein und Freunde dann brachten war nicht nur ein Augenschmaus sondern auch ein Gaumenschmaus. Mir hatte es am meisten der Frankfurter Kranz von Romy Dahl angetan (meine Frau und meine Mutter mögen es mir verzeihen :-).

Nachdem dann alle ihren Kaffee getrunken und sich ein wenig gestärkt hatten, ging es dann an den „DIA-Vortrag“ über Beamer und Leinwand. Ausgesucht hatte ich mir keine Bilder von mir, sondern alte Bilder aus dem Dorf. Und was soll ich sagen es war ein gelungener Nachmittag bei dem so manche Person auf den alten Fotos wiedererkannt wurde. Ich habe das Gefühl gehabt, dass der Nachmittag nicht nur für mich sehr schön war, sondern auch für alle anwesenden Senioren.

**"Vieles gerät in Vergessenheit, was nicht hätte vergessen werden sollen"**

So ein Zitat aus dem Film "Herr der Ringe", und so sehe ich das auch.



Wir vergessen manchmal was die Menschen früher alles geschaffen haben. An dem Tag haben wir viele Fotos vom Parkplatzbau und vom Bau des Dorfgemeinschaftshauses gesehen.

Unser Dank gebührt den Menschen die uns allen unser Dorf so gestaltet haben, wie es heute ist - unseren Senioren.

Ebenso ein Dank an die Damen von der KFD, die die Senioren immer so gut bewirten und

alle 2 -3 Monate einen Seniorennachmittag gestalten.

Für mich war es ein schöner Nachmittag. Der Dank und das Lachen der an diesem Nachmittag aus manchen Augen strahlte, hat mir gezeigt, der Bürgerverein, Michael und ich, wir haben eine gute Idee gehabt den Nachmittag so zu gestalten.

Insgeheim freue ich mich schon auf den nächsten "DIA-Vortrag" mit dem leckerem Frankfurter Kranz von Romy :-)

An dem Nachmittag habe ich vorwiegend alte Bilder gezeigt. Auf den Fotos konnten dann viele Personen auch mit Namen versehen werden. Ich würde mich sehr freuen wenn ich aus den privaten Fotosammlungen noch mehr solcher Bilder erhalten könnte. Bilder aus dem Dorf oder von Vereinen. Ich scanne die Bilder dann ein und gebe Sie natürlich zurück. Vielleicht kann ich ja mal einen Kalender mit alten Bildern oder ein Buch gestalten, mal sehen.



Ihr Andreas Bosbach  
Bürgerverein Thier e.V.  
Fotos Andreas Bosbach

Leserbrief

---

## **Absolut beeindruckend - zum Jubiläum von "Noh Bieneen" -**

Was für ein Glück, daß dieses Projekt trotz Zweifel und Zweiflern, trotz Hürden und Unwägbarkeiten verwirklicht wurde. Man kann nur ahnen, wieviel Mut, Einsatz und wahrscheinlich auch Rückschläge dahinter gesteckt haben mögen. Umso größer ist meine Bewunderung denen gegenüber, die dieses schöne Zuhause für Menschen mit Behinderungen geschaffen haben.

Seit einigen Jahren begegne ich vielen Bewohnern fast täglich und kann sagen, daß sich meine anfänglichen Berührungängste nicht bewahrheitet haben .

Für mich ist "Noh Bieneen" eine Bereicherung für Thier.

Karin Billstein

1 Reihe v.l.n.r. :  
N.N. ? ; H. Berger;  
Bernhard Alfer

2 te Reihe v.l.n.r.: Gerke; Herman  
Josef Blechmann;  
Walter Pfeifer; Alois Sprenger;  
Hans Sprenger

3 te Reihe v.l.n.r. : Vinzens Alfer; Otto Pfeiffer; Alois Dahl; Hans  
Josef Kürten; Pastor Laschet

4 te Reihe v.l.n.r. : Klemens Kürten; Karl Jansen; Werner  
Blechmann; Leo Höller



Kniend: Josef Alfer; Albert Heller

1 Reihe: Wilh. Hamm; Max Heller;  
Aloys Blechmann; Julius Bläß;  
Adolf Blechmann; Joh. Sprenger

2 Reihe: Ernst Kürten; Jos,  
Blechmann; Aloys Müller; Otto  
Orbach; Arthur Köster; Aloys  
Büchler

# 1.-4. Schuljahr 1938 Grundschule Thier



1 Reihe v.l.n.r. :

- 1 Paul Blechmann
- 2 NN
- 3 Vinzenz Sprenger
- 4 Hans Sprenger
- 5 Hubert Krämer Niederflosbach
- 6 Franz Fehling
- 7 Alfons Alfer Büchel
- 8 Josef Förster Raffelsiefen
- 9 Erwin Förster Niederflosbach
- 10 Willi Alfer Niederflosbach
- 11 Ludwig Lamsfuss Langensiefen
- 12 Hans Mierbach

2 Reihe v.l.n.r. :

- 1 XXX Wüste
- 2 Hermann Josef Kürten Alfen
- 3 NN
- 4 Herbert Förster
- 5 Anneliese Küster
- 6 Leni Baldsiefenn (Krämer)
- 7 Elisabeth Oerder
- 8 XX Kern
- 9 Brunhilde Hembach (Küster)
- 10 Hilde Küster
- 11 Grete Reibel
- 12

3 Reihe v.l.n.r. :

- 1 Hein Schmitz
- 2 Karl Schütz Jörgensmühle
- 3 Else Dahl
- 4 Gertrud Kürten Alfen
- 5 Gertrud Wurth
- 6 Gertrud Berster (Sprenger)
- 7 XXXX Hamm (Henn)
- 8 Maria Kohlgrüber (Blechmann)
- 9 Resi Fehling (Blechmann)
- 10 Anneliese Mierbach
- 11 Vallburga Hamm
- 12 Bernhard Kürten

4 Reihe v.l.n.r. :

- 1 Berta Wüste
- 2 Elfriede Wüste (Spiegel)
- 3 Agatha Wüste (Dierschke)
- 4 Margret Alfer
- 5 Anna Alfer
- 6 Willi Küster Birken
- 7 Margret Süniger (Breidenbach)
- 8 Margret Alfer (Schw.v. Willi)
- 9 NN
- 10 Egon Förster
- 11 Werner Küster Unterthier
- 12 Alfons Reef
- 13 Martin Blechmann Drecko

5 Reihe v.l.n.r. :

- 1 Hermann Breidenbach
- 2 Klemens Oerder
- 3 Hermann Blechmann
- 4 Leo Kürten Hof
- 5 Paul Kürten Hof
- 6 Fritz Kürten XXX
- 7 Günter Kürten XXX
- 8 Kurt Breidenbach
- 9 Theo Mierbach

Lehrer Niermann

- 1 Berhard Kürten Hof

# SPIELENACHMITTAG 2017



## Ritter, Feen & Burgen

Wir tauchen zusammen in die Ritterzeit ein ...



### Wann?

Freitag, 25. Aug. 2017

15.00 Uhr - 18.00 Uhr

### Wo?

Waldspielplatz -  
ehemalige Grundschule Thier

Für Kinder aller Altersgruppen, Kindergartenkinder bitte in Begleitung eines Erwachsenen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Veranstalter: Bürgerverein Thier e.V.  
Ansprechpartner: Cornelia Sünger & Anita Bosbach  
Tel: 888024 Tel: 87710



## Schützenfest 2017



Unser diesjähriges Schützenfest findet in gewohnter Tradition von Freitag, den 18.08. bis Dienstag, den 22.08.2017 statt.

Wie in den vergangenen Jahren beginnen wir unser Schützenfest am **Freitag mit der Disco**. In diesem Jahr unter dem Motto „Neon Party“.

**Am Samstag, beginnt um 19:30 Uhr das Platzkonzert** mit dem Tambour-Corps Wipperfürth 1954 und dem Musikverein Thier. Ab 21:00 Uhr startet die „Beste Unterhaltung“ mit der „Flying Sound Machine“ im Festzelt.

**Am Sonntag, ist um 09:15 Uhr Antreten zum Kirchgang**, um 09:30 Uhr beginnt der Festgottesdienst, untermalt vom Kirchenchor Thier. Ab 10:30 Uhr ist im Festzelt das traditionelle Frühkonzert mit dem Musikverein Thier, während des Frühkonzertes findet das Schülerprinzenvogelschießen statt. Ab 15:15 Uhr werden die auswärtigen Vereine empfangen, um 15:30 Uhr findet der große Festumzug statt, nach diesem ist das Prinzenvogelschießen. Den Abend gestaltet DJ Charly im Festzelt und sorgt für gute Laune.

**Am Montag, ist um 09:45 Uhr Antreten der Schützen zum Kirchgang mit der Schützenmesse um 10:00 Uhr**, im Anschluss findet im Festzelt der traditionelle „Bergische Frühschoppen“ mit dem Musikverein Thier statt. Um ca. 13:00 Uhr ist dann wieder die begeisterte Kinderbelustigung mit Clown im Festzelt. Um 15:00 Uhr zieht erneut der Festzug durchs Dorf und anschließend findet das Königsvogelschießen statt. Gegen 20:30 Uhr ist am Ehrenmahl die feierliche Krönung der neuen Majestäten, danach Festumzug mit Strassenfeuerwerk und dem abschließenden großen Feuerwerk. Im Anschluss spielen im Festzelt „Duo Cantare“ zum Königsball auf und sorgen für beste Stimmung.

**Am Dienstag, feierliches Überbringen der Standarten und ab 20:00 Uhr Ausklang des Schützenfestes**. Die Gäste dürfen sich auf einen speziellen Unterhaltungspunkt freuen.

Nach dem traditionellen Tanz des Heuwalters wird der „arme“ Pajas begraben.



**Wir freuen uns auch Sie auf dem Schützenfest zu treffen!!!**

Für den Festausschuss  
Peter Kohlgrüber  
Foto: A.Bosbach

## Maibaum setzen der Jungschützen 2017



Wie jedes Jahr die erste Frage, wie wird das Wetter.

Also am 29. April - wie jedes Jahr - das Zelt aufgebaut, damit es für alle auch schön trocken bleibt, aber leider die hinreichende Befestigung vergessen. Pech gehabt. Am 30. April findet sich das Zelt auf dem Rücken liegend auf der angrenzenden Schule wieder.

Wieder was gelernt, wenn kein Regen, dann wenigstens anständig Wind.

Nachdem wir das Zelt geborgen und die Schäden begutachtet haben, mussten wir halt ohne Zelt feiern. Petrus war uns aber hold und es blieb trocken und relativ warm

Also ging es gegen 17.30 Uhr los Richtung Bergesbirken, der Prinz hatte seinen Baum schon ausgesucht.



Nach einigen Diskussionen über dessen Größe und Statur und der Begutachtung einiger Alternativen, wurde dann der Nachbarbaum gewählt und es begann die Fällung. Aufgrund der ziemlichen Höhe und des entsprechenden Durchmessers wurde hierzu doch eine gewisse Zeit benötigt, aber wie immer, zum Schluss konnte der Baum von Stamm getrennt werden.

Mit vereinten Kräften wurde die Birke dann zum alten Schulhof gebracht, von den anwesenden Damen geschmückt und anschließend aufgestellt.



Nachdem der Baum im letzten Jahr sich quasi wie von selbst hingestellt hat, war er dieses Jahr mal wieder etwas zickiger, aber es hat mal wieder funktioniert und er stand und wehte stolz im Wind.

Die Party konnte beginnen.

Wie schon im letzten Jahr wurde auch dieses Jahr wieder zur Erheiterung ein kleines Spiel durchgeführt und nach dem Besuch einiger Gäste unter anderem unseres Königs Dierk Brochhaus wurde es kein kurzweiliger Abend und eine schöne Nacht.

Also alles in allem wieder einmal eine gelungene Veranstaltung der Thierer Jungschützinnen und Jungschützen, die auch mit der aufgehenden Sonne des 1. Mais noch kein Ende gefunden hat.

Jürgen Becker

Fotos Andreas Bosbach

## Liebe Freunde des Rhabarberfelds,



mein jetziger Artikel fängt mit einem kleinen Walnussbaum an. Walnussbaum????

Ja, das haben wir uns auch gedacht, als wir eines Abends die e-mail von einem Herrn Knippenberg aus Wermelskirchen gelesen haben.

Dieser Herr Knippenberg kennt unser Rhabarberfeld von etlichen Wanderungen und Radtouren in unserer Gegend und unserem Golddorf.

Und nun zur Geschichte des Walnussbaums in Kurzform:

Der Vater von Herrn Knippenberg hatte in seinem Garten einen kleinen Setzling gefunden und diesen mit liebevoller Hingabe in einem Topf großgezogen, um diesen dann an einer Stelle zu pflanzen an der ein Baum gefällt werden sollte, was allerdings durch die zuständige Behörde abgelehnt worden ist. So kam dann Herr Knippenberg auf uns zu mit der Frage, ob wir dem kleinen Walnussbaum in unserem Rhabarberfeld ein neues Zuhause geben würden.

Da wir uns vom Team riesig darüber gefreut haben auch über die Dorfgrenzen hinaus bekannt zu sein war es eigentlich sehr schnell entschieden, dass wir diesen Walnussbaum haben möchten. Ein Pflanztermin wurde auch recht schnell für den neuen Nachwuchs gefunden und das war der 31.3.

An diesem Tag kam Herr Knippenberg mit seiner Lebensgefährtin Frau Wolf und natürlich einem Spaten, damit er den Walnussbaum auch selber einpflanzen konnte. Nach getaner Arbeit und dem erfolgreichen Angießen des Baumes haben wir es uns noch mit den beiden an unserer Sitzecke bequem gemacht und über das ein oder andere gesprochen.



Auch haben die zwei immer wieder erwähnt wie toll sie doch unser Projekt finden und das sie mit uns hofften, dass wir (und Ihr) noch viele Jahre Freude am Rhabarberfeld haben werden.

Punkt zwei war nicht so erfreulich, aber mit schönem Happy End.

Am Anfang der „Mähseason“ haben wir eine Info von unserem Georg Sprenger bekommen, dass unser geerbter „Dickicht-Mäher“ seinen Geist irreparabel aufgegeben hat.

Um ehrlich zu sein hatte ich schon die Befürchtung, dass es jetzt wieder richtig qualvoll werden würde, da die Männer jetzt wieder alles mit dem Freischneider bearbeiten müssten!



Aber Michael Dahl, Georg Sprenger und auch Frank Wagner haben mehrere Stunden im Internet verbracht um eventuell für „nicht so teures Geld“ einen neuen „Dickicht-Mäher“ zu finden. Und wir hatten Glück, Georg hat einen im Internet gefunden.

Dann kam der Tag an dem Georg ihn abgeholt hat (ich weiß gar nicht wo). Während ich mir Gedanken gemacht habe, wie wir jetzt an das Geld für das neue gute Stück kommen, kam vom Georg schon die Antwort, um's Bezahlen müssten wir uns keine Gedanken machen, das wäre schon erledigt. Die Kosten haben nämlich Lizzy und Georg Sprenger und der Bürgerverein übernommen.

Dafür bedanke ich mich im Namen aller „Rhabarberfeldaktiven“ und sehe so wieder ein schönes Jahr auf uns zu kommen.



Punkt drei, unser Projekt „Tierfell-Streichelkasten“ nimmt dank Klaus Bosbach auch immer mehr Gestalt an. Klaus baut für uns mehrere kleine Kästen in denen dann jeweils ein Tierfell eingeklebt wird und das dann durch ein Loch von außen von unseren kleinen Dorfbewohnern gestreichelt werden kann. Und anhand des Fellstreichelns sollen dann die Kinder erraten, um was für ein Tier es sich wohl handelt.



Aber woher kommen denn die Felle? Da habe ich dank einer Kollegin im Raum Wermelskirchen-Dhünn (schon wieder Wermelskirchen) einen Tierpräparator kennengelernt und ihn konnte ich für unser Projekt Rhabarberfeld auch als Gönner gewinnen. Von Ihm haben wir - ich glaube - an die 10 verschiedene Tierfelle bekommen, die wir jetzt für die Kästen nutzen können.

Auch möchte ich mich mal bei allen Spendern bedanken, die uns immer wieder Pflanzen für unser Rhabarberfeld zur Verfügung stellen. Da diese Freunde auch immer mehr werden kann ich sie schon gar nicht mehr alle namentlich benennen. Daher nicht böse sein, aber ich denke die Spender wissen schon wer gemeint ist.

So ich denke für den ersten Artikel in diesem Jahr ist wieder einiges zusammengekommen und hoffe Ihr hattet Spaß beim Lesen

Das Team vom Rhabarberfeld grüßt

Diana Wagner

Fotos A. Bosbach



## Neues vom Dorfladen

### 4. Weinprobe:

Im Mai haben wir mittlerweile die 4. Weinprobe durchgeführt. Das Thema war dieses mal „Weißweine von unserem Winzer Braun aus der Pfalz“.

Markus Braun hat ca.25 teilnehmenden Weinfreunden, einen Einblick in Anbau, Herstellung und unterschiede der Traubensorten erklärt. Bei der Verköstigung wurden Brot, Wurst und Käse unserer regionalen Anbieter gereicht.

Es war ein rundum informativer und auch geselliger Abend. Das Dorfladenteam freut sich sehr das solche Aktionen so gut angenommen werden und die „Fan“-Gemeinde für unsere liebevoll ausgesuchten Weine wächst.

### Waffelessen im Dorfladen:

Monika Lison hatte sich bereiterklärt, im Dorfladen Waffeln zu backen. Mit tatkräftiger Unterstützung von Wilhelm Rölver und Marlene Schmitz wurde an einem Mittwochnachmittag alles Nötige vor dem Dorfladen aufgebaut. Viele Dorfladenkunden haben, bei strahlendem Sonnenschein, die Gelegenheit genutzt um an der frischen Luft leckere Waffeln, mit heißen Kirschen, Sahne und Vanilleeis zu essen. Die Waffelessen kamen erst gegen Ladenschluss zur Ruhe. Das werden wir in unregelmäßigen Abständen wiederholen. Einen großen Dank an die 3 fleißigen Helfer.

### Geschäftsjahr 2016:

In der Generalversammlung am 20.06.17, wurden den Genossen die Ergebnisse des letzten Geschäftsjahres vorgestellt. Mit dem Ergebnis können wir sehr zufrieden sein. Unser Umsatzziel haben wir annähernd erreicht, der Gewinn ist im Vergleich zu 2015 sogar um knapp 60% gestiegen. Im ersten Halbjahr dieses Jahres ist der Umsatz, im Vergleich zum Vorjahr, nochmals gestiegen. Das stimmt uns zuversichtlich und zeigt dass wir weiterhin auf dem richtigen Weg sind. Wir nutzen die Gelegenheit und möchten uns nochmals ganz herzlich bei den vielen vielen ehrenamtlichen Helfern bedanken.

Neben der großen Akzeptanz der Kunden und unserem guten Personal, lebt der Laden von allen Helfern die in vielfältiger Form zum Erfolg unseres Dorfladen beitragen.



Vorstand Dorfladen Thier eG

Foto A. Bosbach

## Alltags-Fitness-Test



Im Rahmen der Feierlichkeiten des 800-jährigen Bestehens von Wipperfürth findet am **4. Juli von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr ein sogenannter Alltags-Fitness-Test in unserer Turnhalle statt.**

Unter Anleitung eines Teams um Peter Niederwipper wird ein speziell für Menschen im Alter von über 60 Jahren entwickelter Fitness-Test durchgeführt. Er überprüft das Vermögen, normale Alltagstätigkeiten ohne Hilfe und ohne übermäßige Erschöpfung sicher ausführen zu können.

Der Wunsch, in seinem Alltag über genügend Kraft, Ausdauer, und Beweglichkeit für Einkäufe und Freizeitaktivitäten zu verfügen besteht bis ins hohe Alter. Dabei sollen die Kraft- und Koordinationsfähigkeiten sowie Gewandtheit und Ausdauer durch einige Übungen getestet werden.

Wer kann teilnehmen: ältere Menschen ohne schwerwiegende Erkrankung (keine Risikopatienten). Es ist lediglich eine Erklärung zur eigenverantwortlichen Teilnahme zu unterschreiben.

Im Anschluss erhält man dann eine Einschätzung, wie die eigene Fitness im Vergleich zum Durchschnitt von Geschlecht und eigener Altersklasse zu bewerten ist. Der Test wendet sich bewusst an alle Altersklassen, niemand muss Sorge haben, dass die Übungen einen überfordern könnten und niemand muss Sorge haben, dass Vergleiche zwischen den Teilnehmern gezogen werden.

Es handelt sich um einen einmaligen Test, bei dem alle eingeladen sind. Es ist ein Angebot des SV Thier und es besteht keine Verbindlichkeit, Mitglied im Verein zu sein, oder in den Verein beitreten zu müssen.“

Christoph Sprenger

### Was ist das Besondere am AFT?

Sie haben Recht, wenn Sie jetzt sagen, dass es doch bereits viele Fitness-Tests für alle Ziel- und Altersgruppen gibt. Doch ein Merkmal des AFT ist einzigartig: der Blick in die Zukunft.

Die über Jahre hinweg gesammelten wissenschaftlichen Daten ermöglichen anhand Ihrer erzielten Testergebnisse eine Prognose für ein unabhängiges Leben bis ins hohe Alter: Vier der sechs Testübungen können Auskunft darüber geben, wie gut auf Grundlage der aktuellen körperlichen Leistungsfähigkeit die Chancen auf ein selbstständiges Leben mit 90 Jahren sind. Und wer möchte nicht einen Blick in die eigene Zukunft werfen?

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dosb.de/AFT](http://www.dosb.de/AFT) oder [www.alltags-fitness-test.de](http://www.alltags-fitness-test.de)



## DER ALLTAGS-FITNESS-TEST

Wie fit sind Sie für ein selbstständiges Leben im Alter?

## Wo können Sie den Test machen?

Die sechs Testübungen dauern ca. 15 Minuten und können in Alltagskleidung durchgeführt werden. Im Anschluss folgen eine Auswertung der Ergebnisse sowie eine individuelle Bewegungsberatung. Kompetenter Partner für die Durchführung ist Ihr Sportverein vor Ort.

## 4.7.2017 14.00 - 16.00 Uhr DER ALLTAGS-FITNESS-TEST

### Wie fit sind Sie für ein selbstständiges Leben im Alter?

#### Was ist der AFT?

Die meisten Älteren stimmen darin überein, dass die Lebensqualität der späten Jahre entscheidend davon abhängt, ob man die Aktivitäten, die man gerne tun möchte, ohne große Umstände und ohne besondere Anstrengung ausüben kann. Mit dem AFT können Sie Ihre körperliche Fitness für den Alltag bestimmen lassen und gleichzeitig erfahren, wie Sie im Vergleich zu anderen Testpersonen gleichen Alters und Geschlechts abschneiden. Darüber hinaus gibt der Test Hinweise, wie es um Ihre Selbstständigkeit in der Zukunft bestellt ist. Der Alltags-Fitness-Test ist die deutsche Version des Senior Fitness Tests, der von den amerikanischen Professorinnen R. Rikli und J. Jones entwickelt wurde.

#### Wer kann den Test machen?

Der AFT ist für Menschen gedacht, die keine schwerwiegenden Beeinträchtigungen haben. Wissenschaftlich gesicherte Daten liegen für Männer und Frauen von 60 bis 94 Jahren vor. Ob gesundheitliche Probleme einer Testdurchführung im Wege stehen, wird vorab per Fragebogen geprüft.

#### Warum sollten Sie sich testen lassen?

Schuhe zubinden, sich am Rücken kratzen, Einkäufe die Treppen hochtragen oder mit Ihren Enkeln spielen ist für Sie kein Problem? Prima! Das soll möglichst lange auch so bleiben. Aber wie fit sind Sie wirklich und ist Ihr Fitnessniveau auch in Zukunft ausreichend für ein selbstständiges Leben im hohen Alter?

Das können Sie überprüfen lassen und gleichzeitig erfahren, in welchen der sechs getesteten körperlichen Fähigkeiten Sie überdurchschnittlich, durchschnittlich oder unterdurchschnittlich gut abschneiden. Eine gezielte Bewegungsberatung kann Ihnen auf Basis Ihrer Testergebnisse Möglichkeiten für ein aktive(re)s Leben aufzeigen.

#### Wie funktioniert der AFT?

Überprüft werden in sechs einfachen Tests die folgenden Fähigkeiten:

- Beinkraft
- Armkraft
- Ausdauer
- Hüftbeweglichkeit
- Schulterbeweglichkeit
- Geschicklichkeit

Der Alltags-Fitness-Test wurde gemeinsam entwickelt mit:

Marie-Luise und Ernst  
**Becker**  
STIFTUNG



Grafik: INKA Medialine · [www.inka-medialine.com](http://www.inka-medialine.com)  
1. digitale Auflage · Oktober 2016



# Ökumenische Hospiz-Initiative

Wipperfürth / Kürten

## Bericht über die Jahreshauptversammlung des Ökumenischen Hospizdienstes Wipperfürth/Kürten am 31.05.2017 in der kleinen Cafeteria der Helios-Klinik in Wipperfürth (ab 19.00 Uhr)

Nachdem die Sprecherin des Leitungsteams, Ellen Lukowitz, alle Teilnehmer herzlich begrüßt hatte, wurde zunächst der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Auch aus der Gruppe der Ehrenamtlichen musste von einem aktiven Mitglied Abschied genommen werden.

Der Ökumenische Hospizdienst kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Frau Lukowitz berichtete über verschiedenste Aktivitäten wie Fortbildungen, das jährliche Wochenende für die Ehrenamtlichen, die Arbeit im Leitungsteam, usw. Ergänzend erwähnten die Koordinatorinnen und andere Leitungsteammitglieder die Veränderungen in der Anzahl und den Orten der Begleitungen, die Entwicklung der palliativen und hospizlichen Versorgung in Wipperfürth und Kürten und die Teilnahme an dem regelmäßig stattfindenden Palliativen Runden Tisch. Ein Abend „Spirituelles Singen“ in der katholischen Kirche in Kürten wurde sehr gut angenommen und auch die Trauerarbeit, in deren Rahmen neben dem Trauertreff nun auch ein Trauerspaziergang angeboten wird, entwickelt sich weiter.

Wer mehr über den Hospizdienst erfahren möchte, kann dies über die überarbeitete Homepage der Ökumenischen Initiative e.V., [www.oeku-ini.de](http://www.oeku-ini.de), tun. Unter „Hospiz“ findet man hier weitere Informationen.

Namen zum Foto (von links):

Maria Winter (Koordinatorin), Michael Kötter (erweitertes Leitungsteam), Tanja Wagner (Koordinatorin), Ellen Lukowitz (Sprecherin Leitungsteam), Dr. Jochen Butzmühlen (erweitertes Leitungsteam), Eva Klette (Leitungsteam), Adrienne Lütke-Nowak (erweitertes Leitungsteam), Maria Sülz (Leitungsteam), Hans Stüttem (Leitungsteam), Gudrun Brochhaus (Leitungsteam), Pfarrer Ralph Knapp (erweitertes Leitungsteam), Anne Loth (Geschäftsführerin)





## Informationen von der katholischen Kindertagesstätte St. Anna

### Anmeldung für die kath. Kindertagesstätte St. Anna

Die katholische Kindertagesstätte St. Anna in Thier nimmt für das Kindergartenjahr 2017/2018 noch Anmeldungen entgegen. Ende Oktober ist Anmeldeschluss. Aufgenommen werden können Kinder im Alter von 2-6 Jahren. Da die Plätze der zweijährigen Kinder begrenzt sind, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben und Sie noch mehr über uns wissen möchten, vereinbaren Sie mit Frau Esperer (02267/7466) einen Termin und kommen mit Ihrem Kind bei uns vorbei.

Wir freuen uns über ihren Besuch.

### Großelternnachmittage in der Kindertagesstätte St. Anna

Am 9. und am 11. Mai haben wir zu einem gemütlichen Großelternnachmittag eingeladen. Viele Großeltern sind der Einladung gefolgt und haben mit ihren Enkeln den Nachmittag in der Kindertagesstätte verbracht. Es wurden Bilder gemalt, Spiele gespielt, gepuzzelt, aus Knete verschiedene Sachen geformt, Bücher gelesen und zwischendurch auch mal eine Tasse Kaffee getrunken. In einem großen Stuhlkreis wurden gemeinsam verschiedene Spiellieder gespielt z.B. „Ich bin ein dicker Tanzbär“, „Dornröschen“ u.a.

Die Kinder waren glücklich, mit ihren Großeltern auch mal in der Kindertagesstätte zusammen zu sein und wir waren beeindruckt, dass sich so viele Zeit dafür genommen haben. Es war für alle ein gelungener Nachmittag, der sicher allen noch länger in Erinnerung bleiben wird.

1.6.2017 Manuela Esperer

# Kreative Floristik

10 Jahre in Kürten 2006 - 2016



- < Blumen / Pflanzen
- < Hochzeitsfloristik
- < Trauerfloristik
- < Tischdekoration
- < Raumgestaltung

- < Eventfloristik
- < Wohnaccessoires
- < Geschenkartikel
- < Modeschmuck
- < Accessoires für die Frau



Gudrun Karthaus  
Wipperfürther Str. 398  
51515 Kürten  
Tel. 02268-907055  
Fax 02268-908140  
info@kreative-floristik.com  
www.kreative-floristik.com

**Heilige Messen und kirchliche Termine  
in St. Anna, Thier  
vom 01. Juli 2017 bis 30 September 2017**



Juli 2017			
Samstag	Rosenkranz	17:00 Uhr	1.7; 15.7
Samstag	Sonntagvorabendmesse	17:30 Uhr	1.7; 15.7
Sonntag	Taufe	15:00 Uhr	2.7
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	5.7; 12.7; 19.7
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	5.7; 12.7; 19.7
Mittwoch	Heilige Messe für die Senioren	14:30 Uhr	26.7
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	7.7; 14.7
August 2017			
Samstags	Rosenkranz	17:00 Uhr	5.8
Samstags	Sonntagvorabendmesse	17:30 Uhr	5.8
Sonntag	Heilige Messe anlässlich des Schützenfestes	09:30 Uhr	19.8
Montag	Dankmesse anlässlich des Schützenfestes	10:00 Uhr	20.8
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	2.8; 9.8; 16.8; 23.8; 30.8
Mittwoch	Wortgottesdienst mit Kommunionaustellung	09:00 Uhr	2.8; 9.8; 16.8; 23.8; 30.8
September 2017			
Samstags	Rosenkranz	17:00 Uhr	2.9; 16.9; 30.9
Samstags	Sonntagvorabendmesse	17:30 Uhr	2.9; 16.9; 30.9
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	6.9; 13.9; 20.9
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	6.9; 13.9; 20.9
Mittwoch	Heilige Messe für die Senioren	14:30 Uhr	27.9
Donnerstag	Andacht der Kita St. Anna	11:00 Uhr	7.9
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	1.9; 8.9; 15.9; 22.9; 29.9

Alle Termine wie immer ohne Gewähr.

Foto: Bau des Dorfgemeinschaftshauses - Richtfest.





## Kirchenchor St. Anna Thier auf den Spuren Konrad Adenauers

Erstmals unternahm der Kirchenchor St. Anna, statt der jährlichen Wanderung am 10. Juni eine Chorfahrt nach Rhöndorf. Diese Fahrt geschah in Erinnerung an den ersten Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer, dessen 50. Todestag am 19. April gewesen war.

So besuchten die Thierer Sängerinnen und Sänger das Wohnhaus Adenauers, den blühenden Rosengarten der das Wohnhaus umgibt, eine neugestaltete Dauerausstellung über das Leben dieses großen Europäers und seinen Wohnort am Rhein.

Diese Fahrt war von den Chormitgliedern Rainer Braun und Wilhelm Rölver vorbereitet und geplant worden.

Die Chorfahrt begann bei einem strahlenden sonnigen Wetter, was sich während des ganzen Tages nicht ändern sollte. Keine Wolke trübte den blauen Himmel, so dass der Reiseleiter (W. Rölver) beim Beginn der Fahrt ein Zitat Adenauers nennen konnte. „Meine Damen und Herren, wir leben alle heute unter diesem wunderschönen blauen Himmel, dies bedeutet aber nicht, dass wir alle den gleichen Horizont haben“. Eine der Äußerungen Adenauers, wie sie viele im Archiv des Rhöndorfer Adenauerhauses zu finden sind. Mit großem Humor wurde dieser Satz Adenauers von den Thierer Sängerinnen und Sänger zur Kenntnis genommen, und am Ende der Fahrt der erste Teil des Satzes von allen Teilnehmern zustimmend bestätigt.

Aber auch die „Horizontenerweiterung“ kam bei keinem der Thierer Chormitglieder zu kurz, wie der Ablauf des Tages deutlich werden lässt. Nach einer schnellen und guten Anfahrt mit zwei Bussen, wurden die Thierer nach ihrer Ankunft vom langjährigen Rhöndorfer Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Wilhelm Trimborn in der Pfarrkirche Rhöndorf begrüßt. Herr Trimborn unternahm mit seinen Besuchern aus Thier einen Rundgang durch die Kirche. Bevor dies geschah sang der Chor das Lied: „Laudate omnes gentes“. Herr Trimborn zeigte beim Gang durch die Kirche verschiedene Dinge, die bis heute an das Gemeindemitglied Konrad Adenauer erinnern wie z.B. die Taufkapelle. Der Deckel des Taufbrunnen ist ein Geschenk der Deutschen Bischofskonferenz zum 90. Geburtstag Adenauers. Weiterhin hatte Adenauer seinen festen Platz im Mittelschiff in der Höhe des Beichtstuhls. Ein kleines Namensschild, welches von Touristen sehr „geschätzt“ wird, erinnert heute daran. Immer wieder wird ein neues Schild angebracht. Herr Trimborn verabschiedete seine Gäste mit einer besonderen Suche.

Im dritten Seitenfenster des rechten Seitenschiffes hat sich der Glaser, ein wahrer Künstler, einen Gag erlaubt.





Wenn man scharf hinsieht, erblickt man in einer Knospe im oberen Drittel des Fensters zart eingraviert den Kopf von Bundeskanzler Adenauer im Schmuck eines Indianerhäuptlings. Dies erinnert an die USA-Reise Adenauers im Juni 1956 wo ihm die vereinigten Indianerstämme Wisconsins einen großen Indianerschmuck schenkten. Dieser Schmuck ist zu sehen in der Ausstellung des Wohnhauses. Der Besuch der neuen Dauerausstellung

und das Wohnhaus Adenauers war dann der nächste Besuchspunkt der Thierer. Die Ausstellung zeigt eine Vielzahl von Dokumenten, Erinnerungsstücke und Fotos aus dem persönlichen Nachlass. Film- und Bildsequenzen lassen Adenauers langes politisches und privates Leben lebendig werden.

Nach der Besichtigung der Ausstellung wurden die bergischen Gäste in zwei Gruppen hinauf zum Wohnhaus geführt. Frau Kroll und Frau Vreden, Besucherführerinnen des Wohnhauses, erzählten in kompetenter und ansprechender Weise vom Leben des 1. Bundeskanzlers. Der Weg hinauf zum Wohnhaus führt durch den am steilen Hang eines einstigen Weinbergs angelegten farbenprächtigen Garten. Die Thierer durchwanderten eine bunte Vielfalt von Stauden, Sträuchern, Bäumen und vielen blühenden Rosen. Adenauer liebte seine Rosen, die er aber entgegen einer weit verbreiteten Legende nicht züchtete. Im Wohnhaus öffnen sich dem Besucher die privaten Wohnräume. Hier bleibt das Wohnzimmer mit einem großen Panoramafenster in Erinnerung. Der Blick aus diesem Fenster reicht bis zur andere Rheinseite nach Bad Godesberg und weit bis in die Berge der Vordereifel. Der Besuch im Adenauer Haus endete mit einem gemeinsamen Gruppenbild vor der Stiftung Bundeskanzler Adenauerhaus, wie das Wohnhaus Adenauers offiziell heißt.

Am Mittag waren die Thierer Gäste der Rhöndorfer Schützen, die einen leckeren Eintopf vorbereitet hatten und einen Schießwettbewerb für ihre bergischen Gäste durchführten. Bester Schütze war Alfons Schmitz, der seine Frau begleitet hatte, und einen kleinen Pokal der Rhöndorfer Schützengesellschaft erhielt.

Der Tag in Rhöndorf endete mit einer Schifffahrt über den Rhein von Rhöndorf nach Remagen. Die Gruppe verließ das Schiff auf der Insel Bad Honnef Grafenwerth und fuhr von dort wieder nach Thier zurück.

Im Dorfgemeinschaftshaus endete in froher Gemeinschaft dieser erlebnisreiche Tag. Die Sonne blieb auch hier den Thierer Sängerinnen und Sängern treu. Wie hatte Konrad Adenauer gesagt: „Wir leben alle unter diesem wunderschönen blauen Himmel“.

Wilhelm Rölver  
Fotos : Anke Wagner



**DER WEIDENER**

Den Sommer genießen!

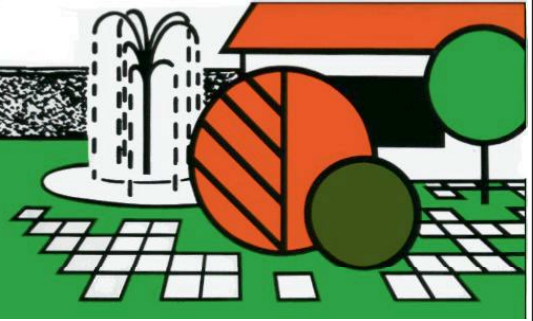
Leckere Grillspezialitäten vom WEIDENER  
in gewohnter Spitzen-Qualität  
auch in Ihrem Dorfladen Thier!



[www.derweidener.de](http://www.derweidener.de)

Büchler GbR

GARTEN- UND  
LANDSCHAFTSBAU



***Terassen, Stellplätze und Wegebau  
wir helfen Ihnen beim Planen und Bauen.***

***Materialauswahl \* Fundamente \* Pflasterarbeiten***

***Auch für Naturnahe Wege oder Rasenflächen sind wir Spezialisten.***

***Sprechen Sie uns an !***

Thier; Raffelsiefen 2; 51688 Wipperfürth  
Telefon (02267) 9520 Telefax (02267) 87555  
Mobil: 0175 / 566 2083

Email: [buechler.heinz@t-online.de](mailto:buechler.heinz@t-online.de)  
[www.galabau-wipperfuerth.de](http://www.galabau-wipperfuerth.de)

**Das "Dorfspatz op d'r Thier-Team" wünscht allen Lesern  
einen schönen Sommerurlaub.**

***"Der Mensch für sich allein vermag gar wenig und ist ein verlassener Robinson:  
nur in der Gemeinschaft mit den andern ist und vermag er viel."***

**Arthur Schopenhauer  
(1788 - 1860), deutscher Philosoph**

Die nächste Ausgabe "Dorfspatz op d'r Thier" erscheint am 1 Okt. 2017.  
Redaktionsschluss für die 26. Ausgabe ist am 3. Sept. 2017. Annahme der  
Anzeigen / Texte / Beiträge unter [dorfzeitung@kirchdorf-thier.de](mailto:dorfzeitung@kirchdorf-thier.de) oder bei  
Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12. Aktuelle Infos rund um unser Dorf  
gibt es auch im Internet unter [www.kirchdorf-thier.de](http://www.kirchdorf-thier.de). Für Anregungen,  
Kritik und Ideen sind wir immer offen und freuen uns über jedes Feedback  
per E-Mail oder per Post.

Ihr Team vom Dorfspatz



**Impressum:** Herausgeber: Bürgerverein Thier e.V.  
**Verantwortlich:** Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12, 51688 Wipperfürth-Thier, Tel. 02267/87710  
Michael Dahl, Höhenstrasse 18, 51688 Wipperfürth-Thier, Tel.: 01715202529  
**Redaktion, Layout, Anzeigen- und Text-Aannahme:** [dorfzeitung@kirchdorf-thier.de](mailto:dorfzeitung@kirchdorf-thier.de);  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich